

II- 8875 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4428 13

1989 -10- 2 3

A n f r a g e

der Abg. Dr. Dillersberger, Ute Apfelbeck
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Grundwasserverseuchung durch Zentralverschiebebahnhof Kledering

Bereits am 10.11.1988 richtete der Erstunterzeichner eine schriftliche Anfrage (Nr. 2932/J) betreffend ÖMV-Sondermüll in ÖBB-Waggons im Verschiebebahnhof Kledering an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

In seiner Beantwortung (Nr. 2888/AB vom 2.1.1989) stellte der Bundesminister in Abrede, daß die ÖMV AG Aufträge zum Transport von Sonderabfall an die ÖBB erteile, da entsprechender Sondermüll der ÖMV entweder in eigenen Deponien entsorgt oder an befugte Sammler bzw. Verwerter abgegeben werde. Weder die Frage, wieviele ÖBB-Waggons in Kledering mit ÖMV-Fracht beladen seien, wurde beantwortet, noch ging der Minister auf das Sondermüll-Problem näher ein. Weiters wurde behauptet, daß das mit den Verschiebe- und Verladearbeiten befaßte Personal instruiert und vor schädlichen Auswirkungen geschützt werde, allerdings mit dem einschränkenden Hinweis, daß die Verladung durch Personal des Absenders erfolge, wenn es sich nicht um Stückgut oder um Ladeeinheiten des Kombinierten Verkehrs handle.

Im Gegensatz zu diesen beschwichtigenden Äußerungen meldet der "Standard" vom 29.9.1989 unter dem Titel "Kledering verseucht das Grundwasser", daß ein Rechnungshofbericht über den Zentralverschiebebahnhof schwerwiegende Umweltmängel aufzeige: So gelangten 1987 nach einem Ölunfall große Mengen ölverseuchten Niederschlags in die Liesing, die ölverseuchten Kanäle zeigten zentimeterbreite Risse, die Drainageanlagen waren verstopft und das unter dem sogenannten "Umweltschutzgleis" befindliche "Umweltschutzbecken" zum Auffangen von offenbar doch in Kledering anfallenden Giftstoffen sei immer wieder undicht geworden. Weiters bemängelte der Rechnungshof gesundheitsgefährdende Vorgangsweisen bei der Bergung von Giftfässern durch ÖBB-Bedienstete.

Aufgrund der offenbar schwerwiegenden Versäumnisse im Bereich des Zentralverschiebebahnhofes Kledering und die damit verbundenen immensen Gefahren für die Gesundheit des ÖBB- und sonstigen Verladepersonals, sowie für die Umwelt und den Wasserhaushalt eines ohnehin bereits belasteten Gebietes weisen die Anfragersteller die bisher erfolgten, auf Halbwahrheiten beruhenden Beantwortungen des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr zurück.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr in diesem Zusammenhang die nachstehende

A n f r a g e :

1. Seit wann ist Ihrem Ressort bekannt, daß nach einem 1987 erfolgten Ölunfall im Bereich des Verschiebebahnhofes Kledering
 - a) Ölverseuchter Niederschlag in die Liesing geflossen ist ?
 - b) Ölverseuchte Kanäle zentimeterbreite Risse zeigten ?
2. Seit wann ist Ihrem Ressort bekannt, daß die Drainageanlagen im Zentralverschiebebahnhof und seiner Umgebung nicht funktionieren ?
3. Seit wann ist Ihrem Ressort bekannt, daß im Verschiebebahnhof Kledering ein sogenanntes "Umweltschutzgleis" mit einem darunter liegenden, undichten, sogenannten "Umweltschutzbecken" liegt ?
4. Seit wann ist Ihrem Ressort bekannt, zu welchen Zwecken dieses Umweltschutzgleis samt Umweltschutzbecken dient ?
5. Seit wann ist Ihrem Ressort bekannt, daß
 - a) auch ÖBB-Bedienstete die Verladung bzw. Bergung von Giftfässern in Kledering durchführen,
 - b) laut Rechnungshof für diese Zwecke weder Atemschutz noch Schutzanzüge vorhanden sind bzw. waren ?
6. Ist Ihrem Ressort bekannt, welche Mengen und Arten von Sondermüll seit Bestehen des Verschiebebahnhofes Kledering das sogenannte Umweltschutzgleis passierten ?
7. Ist Ihrem Ressort bekannt, welche Mengen und Arten von Sondermüll seither in das sogenannte Umweltschutzbecken gelangten bzw. dort versickerten ?
8. Wann werden Sie dem Nationalrat über diesen geradezu unfaßbaren Umwelt- und Gesundheitsskandal im Verschiebebahnhof Kledering einen detaillierten Bericht erstatten ?